

Karl BADERLE †



Am 16. Februar 1991, wenige Monate nach dem Tode seiner Frau Margarete, ist plötzlich und unerwartet unser langjähriges Mitglied und Liebhaber unserer Wissenschaft Karl BADERLE von uns gegangen. Er fand am Friedhof von Oberleis in jener Umgebung, die zu seiner zweiten Heimat geworden ist, seine letzte Ruhestätte.

Er zählte zu jenen seltenen Liebhaberentomologen, die uns zeigen, daß man auch ohne akademische Vorbildung, mit jenen idealistischen Voraussetzungen, die ihm zweifellos gegeben waren, einen guten Beitrag zu unserer schönen Wissenschaft leisten kann.

Karl BADERLE wurde am 25. Jänner 1920 geboren und verbrachte seine Kindheit und die früheren Jahre seiner Jugend in Hollabrunn, wo er Volks- und Hauptschule besuchte. Bereits in diesen Jugendjahren pflegte er sich für

alles was „krecht und fleucht“ zu interessieren und war vor allem vom Leben der Insekten angetan. In Stockerau besuchte er die Handelsschule und war bis zum Kriegsbeginn in einer Rechtsanwaltskanzlei tätig. Nach Kriegsende und zweijähriger russischer Kriegsgefangenschaft holte er die Matura nach und trat als Beamter in den Dienst der Wiener Gebietskrankenkasse ein, wo er seine Frau kennenlernte, die ihn auf vielen Sammelreisen begleitete und ihm bis zu ihrem Tode im Winter vorigen Jahres ein treuer Weggefährte war.

Mit dem Aufbau seiner großen, präzise determinierten Käfersammlung begann er in den Jahren nach dem Krieg. Diese Sammlung umfaßte alle einheimischen Käferfamilien in ca. 170 Schachteln. Davon entfielen auf die Carabinae, also die Gattungen *Carabus*, *Calosoma* und *Cychrus*, 40 Schachteln mit ca. 1400 Taxa, darunter viele Paratypen, von Spezialisten determiniertes Material und auch so manche große Rarität. Auch im „Allgemeinteil“ dieser Sammlung ist so manche von ihm gesammelte Seltenheit vorhanden. Der Cicindelen-Teil umfaßte 3 große Schachteln mit ca. 270 Taxa. Seine guten Kontakte mit verschiedenen entomologischen Persönlichkeiten, z. B. Prof. Dr. Karl Scheerpeltz, Prof. Dr. Karl Mandl u. a. trugen zur exakten Bestimmung seines Materials bei. Mit seiner Frau und dem Ehepaar Baldia unternahm er in den 60iger Jahren zahlreiche Sammelreisen, die ihn auch nach Kärnten führten, wo er u. a. auch *Procerus gigas* sammelte, der damals im Waidischthal noch sicher gefunden werden konnte. Zusammen mit seinen Freunden, dem 1981 verstorbenen Wiener *Carabus*-Sammler Franz Baldia und Franz Legorsky, wurde von ihm auch die Parndorfer Platte eifrig besammelt und *Calosoma reticulatum*, eine wahrscheinlich bereits ausgestorbene oder in Österreich im Aussterben begriffene Carabiden-Art, noch regelmäßig gefunden. Im 10. Wiener Gemeindebezirk sammelte er, ebenfalls in den 60er Jahren, den heute bereits ausgestorbenen *Carabus hungaricus viennensis*. Seine entomologische Tätigkeit widerspiegelt sich, wie könnte es anders sein, auch in einigen ihm dedizierten Taxa. So wurde von ihm in den Restwäldern der Parndorfer Platte *Carabus scheidleri baderlei* MANDL entdeckt, eine weitere, für die Wissenschaft neue Art, *Staphylinus (Parabemus) baderlei* SCHEERPELTZ, in den Ligurischen Alpen. Sein Lebenswerk, die faunistisch und taxonomisch hochinteressante Sammlung, wird vom Verfasser dieser Zeilen weitergeführt, vervollständigt, und gilt diesem als Grundlage für weitere entomologische Forschungsarbeit.

Wir alle, die ihn kannten, werden Karl BADERLE als Freund und Liebhaber der Entomologie ein dauerndes und ehrendes Gedenken bewahren. Erich KIRSCHENHOFER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Kirschenhofer Erich

Artikel/Article: [Karl Baderle +. 62](#)